



ASIEN/INDIEN - Bischöfe wünschen sich nach der Wahl Konsolidierung der säkularen Staatsform

New Delhi (Fides) – “Wir wünschen uns, dass die neue Regierung die gemeinsamen Werte und die säkulare Staatsform fördert, die Indien zu einem großen Land machen”, so die Indische Bischofskonferenz in einer gemeinsamen von deren Vorsitzenden Kard. Baselios Cleemis unterzeichneten Verlautbarung. Die Bischöfe gratulieren der “National Democratic Alliance”, unter Leitung der “Bharatya Janata Party” (BJP) zu deren Wahlsieg und wünschen sich: “Dass die neue Regierung unter Führung der BJP das Indien Mahatma Gandhis zu höheren Zielen befähigt, damit es zu jenen Nationen der Welt gehört, die Schutz, Sicherheit, Wohlstand und nachhaltige Entwicklung der Völker einsetzen”. Die Bischöfe hoffen, dass die Regierung sich dabei an den Werten eines säkularen Staates und den Prinzipien der Demokratie inspirieren möge.

Die Bischöfe erinnern an den Beitrag der katholischen Kirche zum “Aufbaus des Landes” und “die Verantwortung der Regierung für den Schutz von Minderheiten mit besonderem Augenmerk auf die schwächsten Teile des Landes”.

In diesem Sinne äußert sich auch der “All India Christian Council” (AICC), in dem sich Christen verschiedener Konfessionen zusammenschließen: “Wir respektieren die Demokratie und den Willen des Volkes und betrachten das Wahlergebnis optimistische. Wir erwarten eine Konsolidierung der säkularen Staatsform und fordern für uns Sicherheit und Religionsfreiheit”. Von den rund 1,2 Milliarden Einwohnern Indiens sind rund 200 Millionen Mitglieder religiöser Minderheiten, darunter 175 Millionen Muslime und 27 Millionen Christen. (PA) (Fides 20/5/2014)